

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 27.09.2022

Mitteilung der Verwaltung

nebenberufliche Integrationsmanager

Die Gemeindeverwaltung freut sich, dass zwei Bürger aus Grafenberg vom Landratsamt als nebenberufliche Integrationsmanager im Minijob für die Betreuung und Unterstützung der Grafenberger Geflüchteten eingestellt werden konnten.

Friedhof

Eine Grundreinigung der Aussegnungshalle ist erfolgt. Zudem wurde zwischenzeitlich einen Versenkautomat für den Friedhof beschafft, dieser kann auf Wunsch verwendet werden.

Hausarzt Dr. Böbel – Zukünftige Situation

Bisher konnte noch keine Unterstützung für unseren Hausarzt Dr. Böbel gefunden werden. Daher wurde, in Absprache mit Dr. Böbel, der vorhandene Banner zur Unterstützung der Suche erneut aufgestellt.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

In der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurde ein Beschluss gefasst. Ein Antrag auf Stundung einer Forderung wurde abgelehnt.

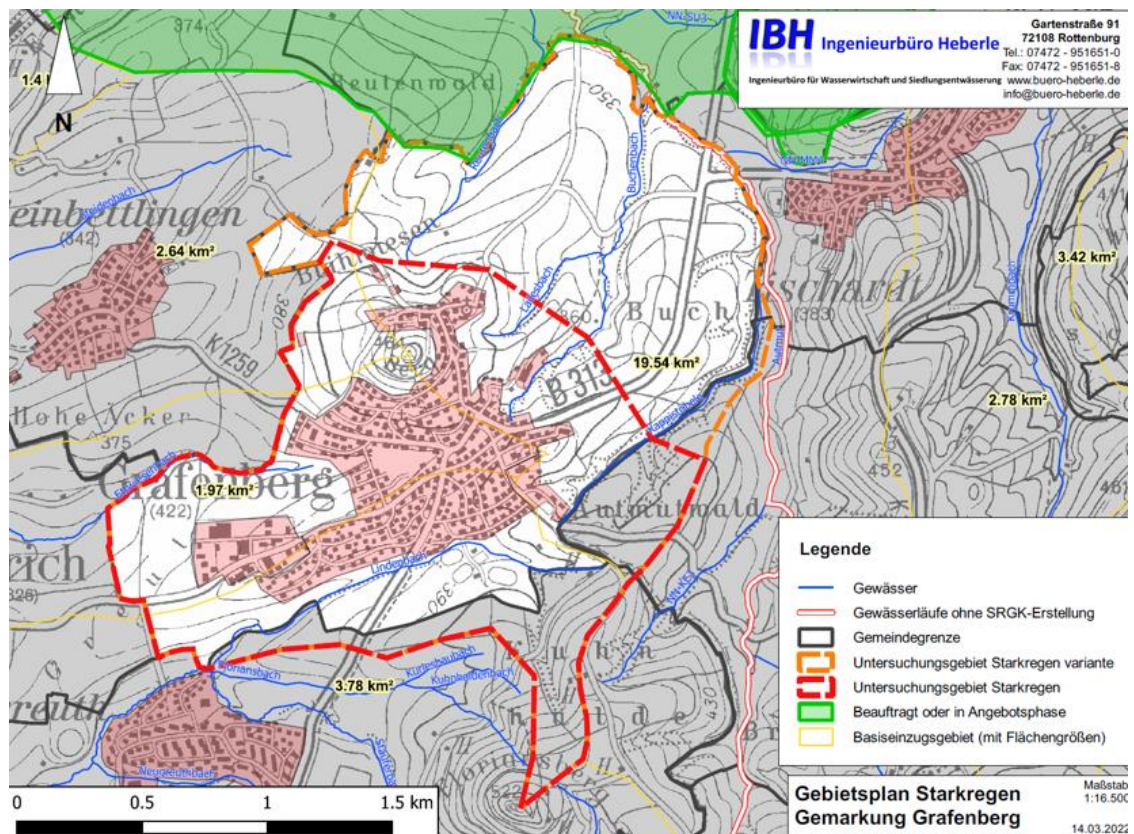
Starkregenrisikomanagement Vorstellung vom Büro Heberle

Bereits in Nürtingen, Dettenhausen und Großbettlingen wurde die Erstellung eines Starkregenrisikomanagements beim Büro Heberle beauftragt. Das Bearbeitungsgebiet, das die Wohn- und Gewerbegebiete von Grafenberg umfasst, beträgt ca. 3 km². Beim Starkregenrisikomanagement werden nicht nur die vorhandenen Gewässer berücksichtigt, sondern auch das Abflussgeschehen des Oberflächenwassers bei einem Starkregen.

Als erstes erfolgt eine Gefährdungsanalyse. Anschließend wird die Risikoanalyse durchgeführt. Bei diesem Schritt wirken unter anderem die Feuerwehr und der Bauhof mit. Im dritten Schritt wird ein Handlungskonzept erstellt, was zukünftig zu beachten bzw. baulich zu tun ist.

Es bleibt zu beachten, dass jeder Bürger für die Eigenvorsorge (Rückstauklappen, Sandsäcke, bauliche Maßnahmen,...) selbst verantwortlich ist.

Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. 35.000 Euro. Das Land bezuschusst das Vorhaben zum jetzigen Zeitpunkt mit 70 %, der Eigenanteil der Kommune liegt bei 30 %.



Straßenbeleuchtung – Umrüstung auf LED – 3. Abschnitt Planungsangebot der Netze BW

Die Gemeinde Grafenberg hat die Straßenbeleuchtung bereits zu ca. 50 % auf LED umgestellt. Da ein Förderprogramm die weitere Umstellung bezuschusst, plant der Gemeinderat die restliche Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED anzugehen. Die erforderlichen Mittel für die Planungskosten der LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung werden in die Haushaltsplanung 2023 aufgenommen. Die restliche LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird nach Eingang des Förderbescheides, vermutlich 2024, umgesetzt werden können.

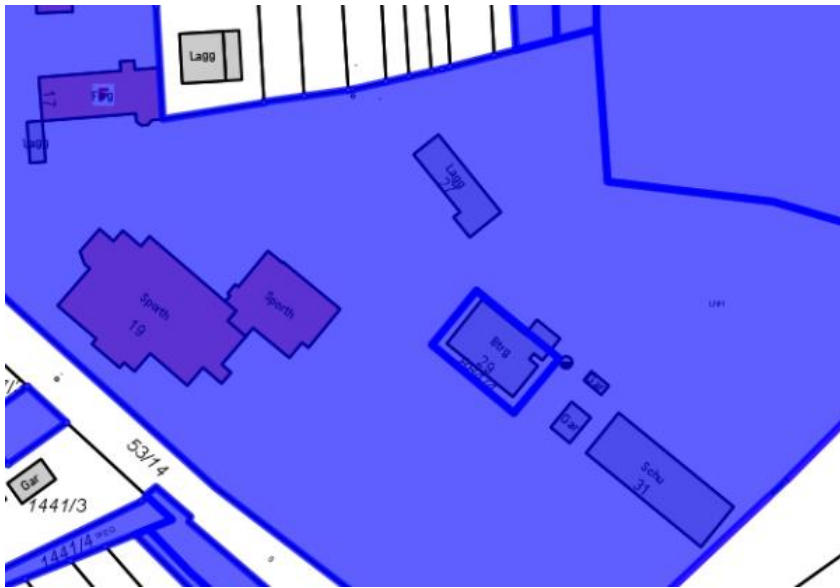
Beauftragung Gesamtkonzeption Bauhofgelände

Die Flüchtlingsentwicklung hat im letzten halben Jahr rasant zugenommen. Mit der Ukraine Krise und der Dynamik der Flüchtlingsströme konnte niemand rechnen. Daher wird in Betracht gezogen, einen weiteren Standort einer Unterbringung auf dem Bauhofgelände vorzusehen. Um für die Zukunft gut aufgerüstet zu sein, soll daher die Neugestaltung des kompletten Bauhofgeländes untersucht werden, da auch die Planung für eine Sanierung bzw. einen Neubau des Bauhofs in die Gesamtbetrachtung aufgenommen werden muss.

Der bestehende Bauhof war ursprünglich eine kleine Sporthalle, daher entspricht diese Konzeption nur bedingt den Erfordernissen eines Bauhofs. Daher ist es sinnvoll, das ganze Gelände neu zu überplanen.

Die Gemeindeverwaltung wurde beauftragt, ein Gesamtkonzept für die Bebauung des Bauhofgeländes mit Sanierung bzw. Neubau des Bauhofs erstellen zu lassen.

Die erforderlichen Mittel sind für das Haushaltsjahr 2023 aufzunehmen.



Neubau Asylbewerber- und Obdachlosenunterkunft -
Abbruch der vorhandenen Container

Mehrere Firmen haben das Gebäude im Auchttert begutachtet und Angebote abgegeben.

Die Fa. Heinrich Fees GmbH & Co.KG, Kirchheim unter Teck, wird mit dem Angebotspreis von 14.758,78 € brutto mit dem Abbruch der Containeranlage im Auchttert beauftragt.

Der Rückbau wird zeitnah erfolgen und ist mit der Baurechtsbehörde abgestimmt.



Eigenbetrieb – Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs „Gemeindewerk Grafenberg“ erfolgen weiterhin auf den Grundlagen der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Eigenbetriebsgesetzes bzw. der Eigenbetriebsverordnung.

Kommune als Steuerschuldner -

Neuregelung der Umsatz-Besteuerung der öffentlichen Hand

Die Kommune ist mit der neuen Regelung der Umsatzbesteuerung anderen Unternehmen gleichgestellt wird, d.h. die Kommune ist immer Unternehmer, außer es gibt Steuerbefreiungen.

Zukünftig müssen alle Einnahmen auf die Umsatzsteuerpflicht geprüft werden. Die generierten Einnahmen müssen im System eingepflegt, die Satzungen geändert und die Gebühren angepasst werden.

Die Kommunen sind darüber hinaus gefordert ein sogenanntes Tax Compliance Management System einzuführen. Hier sind die Richtlinien aufzustellen um der Steuerpflicht nachzukommen.

Information über die Ergebnisse der Verkehrsschau vom 30.06.2021

Die Verkehrsschau fand am 30.06.2021 statt. Die Vorschläge der Gemeinde sowie die der Bürgerschaft wurden begangen. Es waren die Verkehrspolizei, das Landratsamt und die Gemeinde vertreten.

Beispielsweise wurde bereits ein Parkverbot in der Nürtinger Straße umgesetzt. Die abgestimmten Vorschläge werden nun angegangen und umgesetzt. Die Ergebnisse können auf der Gemeindehomepage eingesehen werden.

Infovorlage Statistik Grafenberg

Die Statistikzahlen aus vielen Lebensbereichen von Grafenberg wurden von Praktikant Christoph Klusch erläutert. Diese Zahlen und Grafiken sind ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Grafenberg unter Gemeinde & Wirtschaft, Grafenberg in Zahlen als letzter Punkt ersichtlich.